

PETER SCHMIDT baut Schauanlagen und Spielautomaten. Der Kunsthistoriker Dr. Harald Tesan beschreibt die Arbeiten folgendermaßen: "Peter Schmidt bedient sich einer sehr aktuellen realistischen Position: er betreibt Modellbau als Kunst. Mit äußerster Liebe zum Detail gestaltet er en miniature Landschaften und urbane Welten. Es gelingt ihm, im kleinen Maßstab große Probleme unserer neoliberalen Wirklichkeit abzubilden. Darüber hinaus verwischen in seinen Modellen die Grenzen zwischen den Kunstgattungen. Sie sind nicht Bildhauerei, nicht Environment, sondern irgendwie alles zusammen. Es sind eben Modelle im wahrsten Sinn des Wortes und sträuben sich schon von daher gegen eine endgültige Festlegung.

Peter Schmidt ist ein Meister der Vermittlung zwischen High and Low. Von ihm werden nicht nur die Grenzen zwischen sozialen Schichten und ideologischen Systemen in Frage gestellt, sondern auch die zwischen der so genannten Hochkunst und den Alltagsphänomenen."

INTERNETSEITE: www.oma-maier.de

VITA

* 1955 in Aalen-Unterkochen

1978-81 Ingenieurstudium

ab 1990 Teilzeitarbeit statt Vollzeit als Ingenieur

1991 Gründung der "Freunde der Volksbildung", künstlerische Plakate und Filme zu sozialen und politischen Themen

2004 Herausgabe des Buches STELLWERK

seit 2010 freischaffender Künstler und Studium der Soziologie und Philosophie in Hagen

2014 Abschluss des Soziologiestudium mit der Masterarbeit "Das Mehr der Kunst", die sich mit der Frage nach der Aktualität der Ästhetik Adornos auseinandersetzt

AUSSTELLUNGEN der letzten Jahre (Einzel- und Gruppenausstellungen)

2017: "WEM GEHÖRT DER BAHNHOF?" Vetterwirtschaft Rosenheim; "Das Glücksversprechen der Nähmaschine"; Demokratisches Zentrum Ludwigsburg; "KUNST UND WIDERSTAND" Klapperfeld Frankfurt; "Präsenz, Kritik, Utopie" Jahresausstellung WKV Stuttgart; "Peter Weiss Woche" PWH Rostock; "Chaos und Chancen - Wo geht's lang?" Jahresausstellung KUNSTraum Königfeld

2016: "Fluchtgeschichten" Forum 3 Stuttgart; "TextilZeit" Kunstverein Nürtingen; "ObjektKasten-Ego" Zehntscheuer Möglingen; "CUBE" Kunstakademie Krakau; "Lebensfreude" Weißenhohe; "Wider die Gespenster" zusammen mit der Weiss-Box zur Stafettenlesung u.a. Fusion-Festival und Frankfurter Buchmesse; "Wortreich" Literaturtage Schwäbisch Gmünd, Stadtbücherei

2015: Peter-Weiß-Haus und Waldemar-Hof Rostock; s.coop im Kunstbezirk Stuttgart mit einer Gemeinschaftsarbeit der Gruppe SOUP (Stuttgarter Observatorium Urbaner Phänomene); Ostrale'O15; Salonausstellung "versteckt" im Kunstverein Ludwigsburg; "Hirschgang - Eine Rückführung" Württembergischer Kunstverein Stuttgart - Querungen, Gemeinschaftsausstellung der Gruppe SOUP; GamesARTEN Fürth; Rathaus Ellwangen während der ökumenischen Friedensdekade

2014: Rosa Luxemburg Stiftung South Asia New Delhi; Lilo-Herrmann-Haus Stuttgart; Artelier Nürnberg; Die Falken Mannheim; Rest-Art-Work Krakau; Linke Buchtage und Tante Horst Berlin; Artist in Residence im AiR in Königswinter; Galerie.1 antiform Königswinter; Antirassistische Konferenz Stuttgart; KunstRaum Weissenhohe